

Katharina Gruzei:
die erste Siegerin des
Ö1 Talentestipendiums



Bank Austria und Ö1 präsentieren: Erstes Talentestipendium

Die kulturfördernden Aktivitäten der Bank Austria sind auf ihrem Höchststand. Kernstück des systematischen Kultursponsorings ist die Förderung junger Talente und die Belebung und Zusammenführung der Kulturszene in Zentral- und Osteuropa.

Hans Webers ^(Text) | Ursula Hummel ^(Fotos)

■ Bildende Kunst, Musik und Literatur sind für die Bank Austria die Ebenen eines wachsenden Kulturnetzwerks, das sowohl Großveranstaltungen zur Umsetzung bringt als auch einer neuen Generation von Künstlern und Künstlerinnen den Karriereanstieg ermöglicht. Die von der Bank Austria unterstützte Ö1 Talentebörse ist ein Beispiel dafür. Hier werden – gattungsübergreifend – junge Kunstschaffende präsentiert, die noch in Ausbildung sind. Ein Radiofeature pro Woche gibt einem aufsteigenden Stern aus den Musik-, Schauspiel- oder Kunstakademien Zeit, sich vorzustellen. Gekoppelt an diese einzigartige Plattform ist das Ö1 Talentestipendium, das heuer erstmals vergeben wurde und für das die Bank Austria 10.000 Euro auf die Waage legt.

Mit dieser Initiative haben der Kultursender Ö1 und die Bank Austria eine bisher in Österreich einzigartige Förderung ins Leben gerufen: „Das Ö1 Talentestipendium ist in seiner Form deshalb einzigartig, da es von den insgesamt rund 200 in Österreich vergebenen Stipendien bisher keines für Noch-Studierende in dieser Höhe gibt“, sagt Bank Austria-PR-Chef Anton Kolarik.

Die Grundüberlegung dabei war, im Rahmen der Ö1-Nachwuchsförderung für Nachhaltigkeit zu sorgen. Das erste Ö1 Talentestipendium, das der bildenden Kunst gewidmet ist, wird am 29. Oktober 2008 im Wiener MAK verliehen. Dort werden anschließend die eingereichten Originalwerke

aller zwölf FinalistInnen des Ö1 Talentestipendiums auch im Rahmen einer Ausstellung bis 4. November 2008 gezeigt.

Die Ausschreibung des Ö1 Talentestipendiums erfolgte im Juni 2008 an den vier betreffenden österreichischen Kunstuniversitäten in Wien, Linz und Salzburg. Aus den Einreichungen trafen die vier Kunstuniversitäten eine Vorauswahl, aus der jeweils drei FinalistInnen pro Universität hervorgingen. Aus diesen zwölf FinalistInnen wählte schließlich eine Fach-Jury die erste Gewinnerin: Katharina Gruzei, die an der Kunstuniversität Linz Experimentelle audiovisuelle Gestaltung und Kunst- und Kulturwissenschaften studiert.

Katharina Gruzei wurde 1983 in Klagenfurt geboren. Seit 2004 studiert sie in Linz. Zudem war sie Gaststudentin an der Schule für künstlerische Fotografie bei Friedl Kubelka sowie Austauschstudentin an der University of California. 2007 absolvierte sie die internationale Sommerakademie in Salzburg bei VALIE EXPORT. Neben Ausstellungen in Kalifornien war sie auch schon in Berlin, Leipzig und Graz mit ihrer Arbeit zu Gast. „Ich bin überglücklich, dass mich die Jury für das erste Talentestipendium ausgesucht hat“, reagierte Gruzei auf die Nachricht vom Gewinn, die sie während ihrer letzten Vorbereitungen für die Vernissage „Aus Gnade und Verzweiflung“ in der Charim Galerie in Wien erreicht hatte.

k.i

<http://presse.leisuregroup.at/bankaustria/talentestipendium/>